

19.03.2025 - 18:51 Uhr

Freihandelsabkommen fördert intensive Zusammenarbeit mit Indien

Vaduz (ots) -

Vom 17. bis 19. März weilte Aussenministerin Dominique Hasler in Indien. Im Rahmen ihres Besuchs fand erneut eine Reihe an Treffen mit indischen Ministern statt. Nach dem historischen Abschluss des Handels- und Wirtschaftsabkommens der EFTA-Staaten mit Indien ist die enge Zusammenarbeit zur Umsetzung des Abkommens von besonderer Bedeutung. Im Fokus der Gespräche stand ebenfalls der Ausbau der wirtschaftlichen Beziehungen zwischen Liechtenstein und Indien durch den Abschluss eines Doppelbesteuerungsabkommens. Thematisiert wurde zudem eine verstärkte Kooperation im Bildungsbereich mit Liechtenstein Languages und im Bereich der dualen Berufsbildung.

Stärkung der Wirtschaftsverbindungen

Indien ist einer der wichtigsten Wachstumsmärkte für die liechtensteinische Wirtschaft. Das Handels- und Wirtschaftspartnerschaftsabkommen (Trade and Economic Partnership Agreement, TEPA), das im März 2024 unterzeichnet und im Dezember vom Landtag genehmigt wurde, wird die Handels- und Investitionsströme zwischen Indien und den EFTA-Staaten stärken und erhebliche wirtschaftliche Vorteile bringen, indem es Rechtssicherheit schafft und einen verbesserten Marktzugang für Branchen wie Maschinen- und Gerätebau oder den Export von Präzisionsinstrumenten ermöglicht. Zu den wichtigsten Vorteilen des Abkommens gehören ausserdem vereinfachte Zollverfahren, neue Expansions- und Geschäftsmöglichkeiten für Unternehmen und Einzelpersonen im Dienstleistungsbereich sowie verbesserte Investitionsmöglichkeiten für Unternehmen aus Liechtenstein in Indien. Gleichzeitig sichert sich Liechtenstein mit dem Abkommen zumindest für eine gewisse Zeit einen Wettbewerbsvorteil gegenüber der EU und dem Vereinigten Königreich, deren Verhandlungen mit Indien aktuell noch laufen.

Im Rahmen ihres Aufenthalts tauschte sich Regierungsrätin Hasler erneut vertieft mit Handelsminister Piyush Goyal über die Notwendigkeit eines Doppelbesteuerungsabkommens (DBA) zwischen Indien und Liechtenstein aus. Sie unterstrich in den Gesprächen die Innovationsfähigkeit liechtensteinischer Unternehmen und ihr Interesse am Wachstumsmarkt Indien. Ein Doppelbesteuerungsabkommen schafft die benötigte Rechtssicherheit für Investitionen. Als Exportnation ist es für Liechtenstein von besonderer Bedeutung, einen Zugang zum indischen Markt auch durch den Abschluss eines Doppelbesteuerungsabkommens zu erleichtern.

Kooperation mit Liechtenstein Languages

Auf Anfrage Indiens informierte Regierungsrätin Hasler den indischen Minister für Kompetenzentwicklung und Unternehmertum, Jayant Chaudhary, über Liechtenstein Languages. Das Projekt fokussiert sich auf die Vermittlung neuer Sprachen mit Hilfe einer in Liechtenstein entwickelten Sprachlernmethode. Durch die Einbindung interaktiver Elemente und die Konzentration auf die gesprochene Sprache können in kürzester Zeit alltägliche Situationen sprachlich gemeistert werden.

Die indische Regierung ist daran interessiert, Liechtenstein Languages zur Ausbildung junger Fachkräfte vor ihrer Entsendung ins Ausland einzusetzen. Es wurde seitens Indien sehr wertgeschätzt, dass Liechtenstein in diesem Bereich entscheidende und zugeschnittene Unterstützung leisten kann.

Strategischer Ausbau der aussenpolitischen Beziehungen

Im Rahmen ihres Besuchs nahm Regierungsrätin Dominique Hasler zudem auf Einladung des indischen Aussenministeriums in diesem Jahr zum zweiten Mal am Raisina Dialog in Neu-Delhi teil. Diese wichtige Konferenz zu aktuellen geopolitischen und ökonomischen Fragen bringt jährlich Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft aus der ganzen Welt zusammen. Im Rahmen der Konferenz nahm Regierungsrätin Hasler auf Einladung an einer Paneldiskussion zur Souveränität von Staaten teil, zusammen mit dem ehemaligen schwedischen Premier- und Aussenminister Carl Bildt, dem slowakischen Aussenminister Juraj Blanár, dem indischen Aussenminister Jaishankar sowie der Gründerin des Fiker Insitute Dubai Abulhoul. Zudem bot die Konferenz die Möglichkeit, sich mit teilnehmenden Aussenministerinnen und Aussenministern auszutauschen. Ebenfalls nahm Regierungsrätin Hasler auf Einladung an einem Empfang gegeben vom indischen Premierminister Modi teil.

Anlässlich der Konferenz fand auch ein weiteres bilaterales Treffen mit dem indischen Aussenminister Jaishankar statt. Im Fokus des Gesprächs standen die Umsetzung des TEPA, aktuell dominierende Veränderungen der geopolitischen Landschaft sowie die gemeinsame Zusammenarbeit in multilateralen Organisationen, insbesondere der UNO. Als bevölkerungsreichstes Land mit einer rasant wachsenden Wirtschaft gewinnt Indien an geopolitischem Gewicht, weshalb ein regelmässiger Kontakt für die liechtensteinische Aussen- und Wirtschaftspolitik von hoher Relevanz ist.

Pressekontakt:

Ministerium für Äusseres, Bildung und Sport
Esther Schindler, Stv. Amtsleiterin, Amt für Auswärtige Angelegenheiten
T +423 236 60 58
esther.schindler@llv.li

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000148/100929745> abgerufen werden.